

### Charakteristik:

Aufgrund der guten Erreichbarkeit der Oberst Klinke Hütte über die Mautstraße läßt sich diese Bergwanderung gleich an der Baumgrenze starten, schon am Ausgangspunkt zeigen sich die westlichen Gipfel des "Kleinen Gesäuses", wie die Reichensteingruppe auch genannt wird, vor allem der Admonter Kalbling dominiert hier das Bild. Der Normalweg auf das Sparafeld ist großteils ident mit dem Weg auf den Admonter Kalbling (beide Gipfel sind mit geringem Mehraufwand gut kombinierbar), auf luftige Wegabschnitte sollte man sich vor allem bei der Querung unterhalb der Kalbling-Westwand einstellen.



Links das Sparafeld, rechts dahinter der Admonter Reichenstein

<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 1,5 Std. Höhendiff.: 760 Hm		<b>Schwierigkeit:</b> Bergwanderung
<b>Talort:</b> Admont (640m)	<b>Stützpunkte:</b> Oberst Klinke Hütte (1486m) erreichbar über eine Mautstraße durch die Kaiserau.	<b>Karte:</b> Alpenvereinskarte Ennstaler Alpen-Gesäuse Nr. 16
<b>Ausgangspunkt:</b> Oberst Klinke Hütte (1486m)		

### Tourenverlauf:

Von der Oberst Klinke Hütte auf dem markierten Wanderweg westwärts zum "Kalblinggatterl" und aufwärts auf dem Wanderweg 655, der erst durch ein kurzes Waldstück, dann an der Schleppliftbergstation vorbei führt. Hier überwindet der Weg geschickt eine schrofige Geländestufe, bis er nach einer Kehre erst den Fuß der Südwand erreicht und anschließend unterhalb der Westwand querend in die Einsattelung zwischen Riffel und Admonter Kalbling führt. Hier führt der Weg weiter in östlicher Richtung aufwärts bis im Speikboden eine Weggabelung erreicht wird, linkshaltend führt der Weg zum Gipfelkreuz am Sparafeld.

Abstieg: wie Aufstieg

### Tipps:

Das Benediktinerstift Admont mit der größten Klosterbibliothek der Welt ist auf jeden Fall einen Besuch wert